



Institut fir Biologesch
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

Körnerleguminosen-Sortenprüfung im biologischen Landbau in Luxemburg 2025: Ackerbohne, Erbse, Lupine und Sojabohne

Stand / Dezember 2025

Ein Projekt des Instituts fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarökologie Luxembourg a.s.b.l., finanziert durch das Ministère de l'Agriculture, de l'Alimentation et de la Viticulture und die Œuvre Nationale in Zusammenarbeit mit dem Lycée Technique Agricole Ettelbrück.

> Herausgeber / IBLA | 1, Wantergaass | L-7664 Medernach | www.ibla.lu

> Autoren / Mathieu Wolter



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture



Lycée Technique
Agricole

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Material und Methoden.....	5
2.1. Prüfungsstandorte	5
2.2. Geprüfte Sorten und Versuchsdesign.....	6
2.3. Wetterbedingungen.....	6
2.4. Versuchsdurchführung.....	8
3. Resultate Körnerleguminosen-Sortenprüfung.....	9
3.1. Winterackerbohnen	9
3.1.1. Ertrags- und Qualitätsparameter	9
3.1.2. Pflanzenentwicklung	11
3.2. Lupinen	13
3.2.1. Ertrags- und Qualitätsparameter	13
3.2.2. Pflanzenentwicklung	16
3.3. Sommererbsen	18
3.3.1. Ertrags- und Qualitätsparameter	18
3.3.2. Pflanzenentwicklung	20
3.4. Sojabohnen	23
4. Sorten auf der nationalen Sortenliste	25
5. Kommunikation.....	26
6. Anhang	27

1. Einleitung

Als Körnerleguminosen bezeichnet man großsamige, meist einjährige Kulturarten der Familie der Schmetterlingsblütler (*Leguminosae* oder *Fabaceae*), die im Allgemeinen als Druschfrucht zur Gewinnung von proteinreichen Samen zur Human- und Tierernährung angebaut werden (Poetsch, 2006). Körnerleguminosen spielen demnach eine bedeutende Rolle für die globale Proteinversorgung. Dementsprechend ist der Bedarf an Körnerleguminosen in der EU in den letzten Jahrzehnten mit dem Zuwachs der Fleischproduktion gestiegen. Über die gleiche Periode ist der Leguminosenanbau in Europa zurückgegangen. Daraus entsteht ein Proteindefizit in der EU, das hauptsächlich über Importe in Form von Sojaextraktionsschrot aus Nord- und Südamerika gedeckt wird. Die in der EU benötigten Soja-Importe bringen in den Produktionsländern viele negative, umweltschädliche Probleme mit sich (Altieri und Pengue, 2006¹; Beste und Boeddinghaus, 2011; Leguizamón, 2014²).

Die Erhöhung des Körnerleguminosenanbaus in Europa wäre eine gute Alternative, um diesen Problemen entgegenzuwirken. Auch die Europäische Kommission hat die Defizitsituation der Eiweißpflanzenerzeugung, welche v.a. auf in der Vergangenheit abgeschlossene internationale Handelsabkommen (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT) und Blair-House-Abkommen) zurückzuführen sind und den Handlungsbedarf diesbezüglich erkannt (Beste and Boeddinghaus, 2011). So wurde im neuen Greening Programm der EU, welches 2015 auch in Luxemburg in Kraft getreten ist, der Anbau von Leguminosen als Greening-Methode anerkannt und Leguminosenanbauflächen (außer Leguminosen-Grasmischungen) werden als „ökologisch wertvolle Flächen“ oder „EFA“- (Ecological Focus Area) Flächen definiert (Service d'économie rurale, 2015³).

Aufgrund ihrer Fähigkeit Stickstoff in Symbiose mit Knöllchenbakterien aus der Luft zu fixieren, spielen Körnerleguminosen eine große Rolle v.a. für den biologischen Landbau. Körnerleguminosen sind in der Lage dem Betriebskreislauf Stickstoff zurückzuführen. Demzufolge kann mit einem vermehrten Leguminosenanbau der Bedarf an Stickstoff-Düngemitteln aus fossilen Rohstoffen in der konventionellen Landwirtschaft eingespart werden und somit die Treibhausgasemissionen, welche bei der energieaufwendigen Herstellung von mineralischen N-Düngern auftreten, gesenkt werden.

¹ Altieri M., Pengue W. (2006): GM soybean: Latin America's new coloniser. <https://www.grain.org/article/entries/588-gm-soybean-latin-america-s-new-colonizer>, letzter Zugriff: 10.10.2018

² Leguizamón A. (2014): Modifying Argentina: GM soy and socio-environmental change. *Geoforum* Volume 53, May 2014, Pages 149-160.

³ Service d'économie rurale (SER) (2015): Die GAP Reform 2015 im Bereich Direktzahlungen.

Körnerleguminosen haben zudem einen hohen Vorfruchtwert, verbessern die Bodenstruktur, führen zu einer Erhöhung des Bodenlebens und ihr tiefreichendes, ausgedehntes Wurzelsystem ist in der Lage Mineralstoffe, v.a. Phosphor aus den unteren Bodenschichten zu erschließen (Rühl et al., 2009⁴).

In Luxemburg werden bei den Körnerleguminosen hauptsächlich Erbsen und Ackerbohnen angebaut, in Reinsaat und im Gemenge (Zimmer et al., 2016⁵). Trotzdem bedarf es weiterer Forschung im Bereich der Anbautechnik und Beikrautregulierung, um den Anbau dieser Kulturen noch weiter zu fördern (Zimmer et al. 2016). Im Jahr 2021 wurden erstmalig Lupinen in die Sortenprüfung aufgenommen, denn im Gegensatz zur Soja kann auch die Lupine ohne Weiterverarbeitung verfüttert werden. Vergleichbar zur Soja jedoch, ist eine Impfung mit für die Lupine spezifischen Knöllchenbakterien Voraussetzung für einen sicheren Ertrag.

In der Körnerleguminosen-Sortenprüfung werden aktuell Sorten der Kulturen Ackerbohnen, Erbsen, Lupinen und Soja geprüft. Bei den Lupinen werden sowohl schmalblättrige (blaue Lupinen) als auch breitblättrige Lupinen (weiße Lupinen) geprüft. Im Jahr 2019 durften nach dreijähriger Sortenprüfung erstmalig offizielle Empfehlungen für Sommererbsen und Sommerackerbohnen gegeben werden. Bei den Sojabohnen war dies 2021 erstmals der Fall. Seit 2024 werden anstatt von Sommerackerbohnen, Winterackerbohnen geprüft, da sich die klimatischen Bedingungen für den Anbau von Sommerackerbohnen in den meisten Gebieten Luxemburgs verschlechtert haben.

Folgende Fragestellung steht im Vordergrund:

- Welche Winterackerbohnen-, Sommererbsen-, Lupinen- und Sojasorten sind für den biologischen Anbau in Luxemburg geeignet?

Im folgenden Endbericht werden die Durchführung und die Resultate der Sortenprüfung Körnerleguminosen für den biologischen Landbau für die Saison 2025 beschrieben.

⁴ Rühl G., Bramm A., Greef J. (2009): Aspekte des Anbaus von Körnerleguminosen. Journal für Kulturpflanzen, 61 (9). S. 312–317.

⁵ Zimmer S. et al. (2016): Evaluation of grain legume cropping systems for animal fodder potential and impacts on subsequent wheat yield under less favourable soil condition in organic agriculture in Luxembourg. Journal für Kulturpflanzen, DOI: 10.5073/JFK.2016.06.02

2. Material und Methoden

2.1. Prüfungsstandorte

Die Versuchsstandorte der Körnerleguminosen befanden sich in Eselborn auf dem Betrieb der Familie Rossler (Erbsen & Lupinen) und in Bous auf dem Betrieb der Familie Johanns (Winterackerbohne & Soja). Nachfolgend sind die zwei Standorte und deren Versuchsdaten in ihren wesentlichen Punkten erläutert (Tabelle 1). Die Saat und die Ernte erfolgten mit Unterstützung des Lycée Technique Agricole.

Tabelle 1: Die Prüfungsstandorte der Körnerleguminosen-Sortenprüfung (Winterackerbohne, Sommererbse, Lupine, Sojabohne) und ihre wesentlichen Eckdaten für die Saison 2024/25.

Parameter	Familie Rossler	Familie Johanns
Prüfstandort	Eselborn	Bous
Höhe über NN	501 m	165 m
Ø Jahresniederschlag*	845,9 mm	764,5 mm
Bodentyp	Steinig-lehmige Braunerden aus Schiefer und Phylladen, nicht vergleyt	Talböden und Talhängeböden, tonige Braunerde
FLIK-Nummer	P0926552	P 0644372
Vorfrucht	Sommergerste	Dinkel
Zwischenfrucht	/	Senf
Geprüfte Kultur	Sommererbse Blaue Lupine Weisse Lupine	Winterackerbohne Sojabohne
Aussaat	03.04.2025	Winterackerbohne: 11.11.2024 Sojabohne: 07.05.2025
Aussaatstärke	Erbse: 80 K/m ² Blaue Lupine: 100 K/m ² Weiße Lupine: 60 K/m ²	Winterackerbohne: 35 K/m ² Sojabohne: 65 K/m ²
Impfmittel	Legume Fix Torf Lupine	Legume Fix Torf Soja
Pflegemaßnahme	30.04.2025 & 17.05.2025 Rollradhacke (nur Lupine)	10.03.2025 Rollradhacke
Ernte	Erbse und blaue Lupine: 06.08.2025 Weiße Lupine: 18.09.2024	Winterackerbohne: 17.07.2025 Sojabohne: nicht geerntet

*Mittelwert aus 10 Jahren, gemessen an der nächstgelegenen ASTA Wetterstation

2.2. Geprüfte Sorten und Versuchsdesign

Die Auflistung der geprüften Sorten und die Versuchspläne befinden sich im Anhang (Anhänge A1, A5-A7). Insgesamt wurden 10 Sorten Winterackerbohnen, 19 Sorten Sommererbsen, 11 Sorten Lupinen und 22 Sorten Sojabohnen in 3-facher Wiederholung auf jeweils einem Standort geprüft. Die Anordnung der Parzellen im Feld erfolgt zufällig und entspricht einer randomisierten Kleinparzellenanlage, wobei eine Parzelle rund 10 m² (6,5 m x 1,5 m) groß ist. Die Aussaatstärke der einzelnen Sorten ist in Tabelle 1 dargestellt.

2.3. Wetterbedingungen

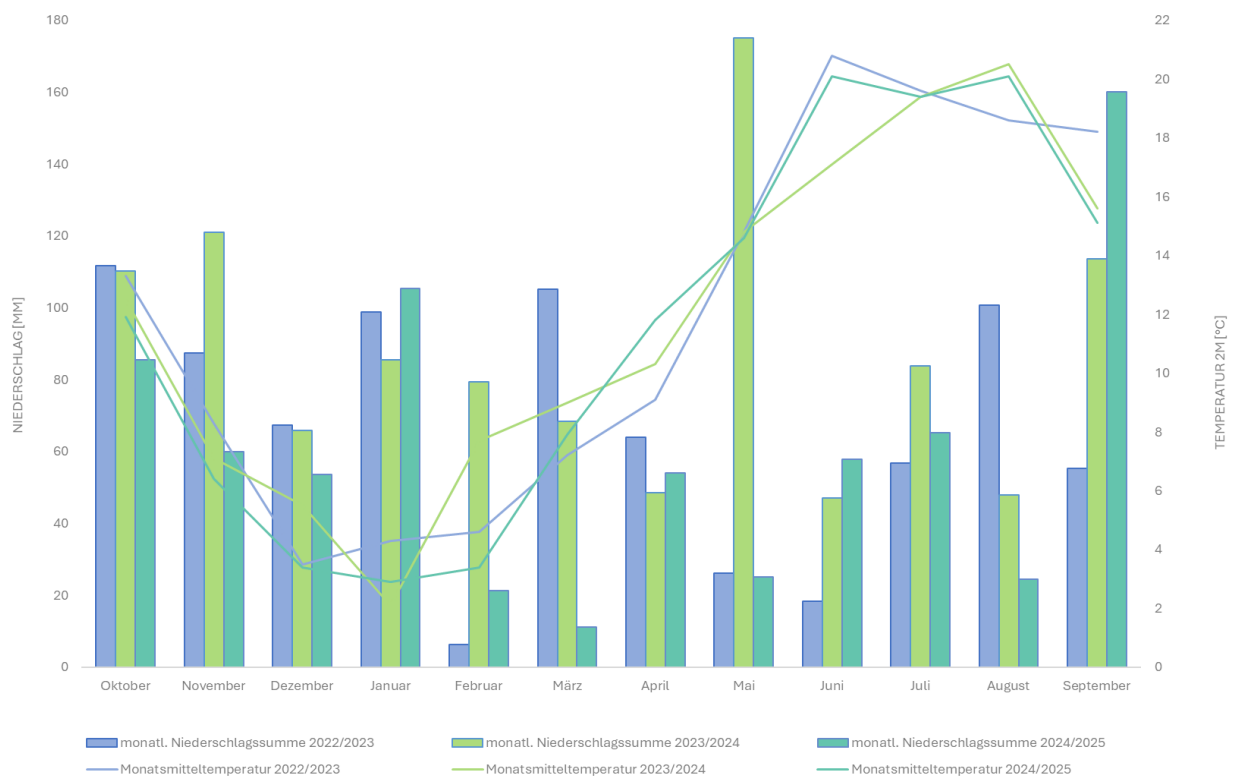


Abbildung 1: Monatliche Niederschlagssummen und mittlere Monatstemperatur der Monate Oktober bis zum darauffolgenden September in der Saison 2023, 2024 und 2025, gemessen an der Wetterstation Remich.

Am Standort Bous, Wetterstation Remich (www.agrimeteo.lu), lag die durchschnittliche Temperatur im November 2024, zum Zeitpunkt der Aussaat, bei 6,4°C und somit unter der aus den Jahren 2022 und 2023 (8,3 °C bzw. 7,1 °C). Nach einem bereits sehr nassen Sommer war die Niederschlagsmenge im Oktober 2024 etwas geringer als die Jahre davor. Dennoch konnten aufgrund der feuchten Witterung die Winterackerbohnen erst im November bei immer noch feuchten Bedingungen ausgesät werden. Im Dezember 2024 und Januar 2025 gab es keine außergewöhnlichen Niederschlagsmengen. Der Winter war mild, wobei der Monat Februar tiefere Temperaturen aufwies als das Jahr davor. Die Monate Februar und März waren sehr trocken. Dies bot die Möglichkeit bereits in einem früheren Stadium bei den Winterackerbohnen (Anfang März) einen Hackdurchgang durchzuführen. Im April stiegen die Temperaturen im Vergleich zum

Vorjahr schnell an, was eine frühe Sojaaussaat in Bous ermöglichte. Ein trockener Mai gepaart mit den trockenen Monaten Februar und März führte dazu, dass die Sojabohnen teilweise nicht ausreichend Feuchtigkeit zum Keimen zur Verfügung hatten. In den Monaten Juni und Juli normalisierten sich die Niederschlagsmengen aber wieder, sodass bis zur Ernte sowohl für die Winterackerbohnen als auch die Sojabohnen gute Wachstumsbedingungen herrschten. Die Winterackbohnen reiften aufgrund der hohen Temperaturen im Juni schnell ab und konnten bereits Mitte Juli gedroschen werden. Bei den Sojabohnen führten die hohen Niederschläge im September zu einer späten Abreife.

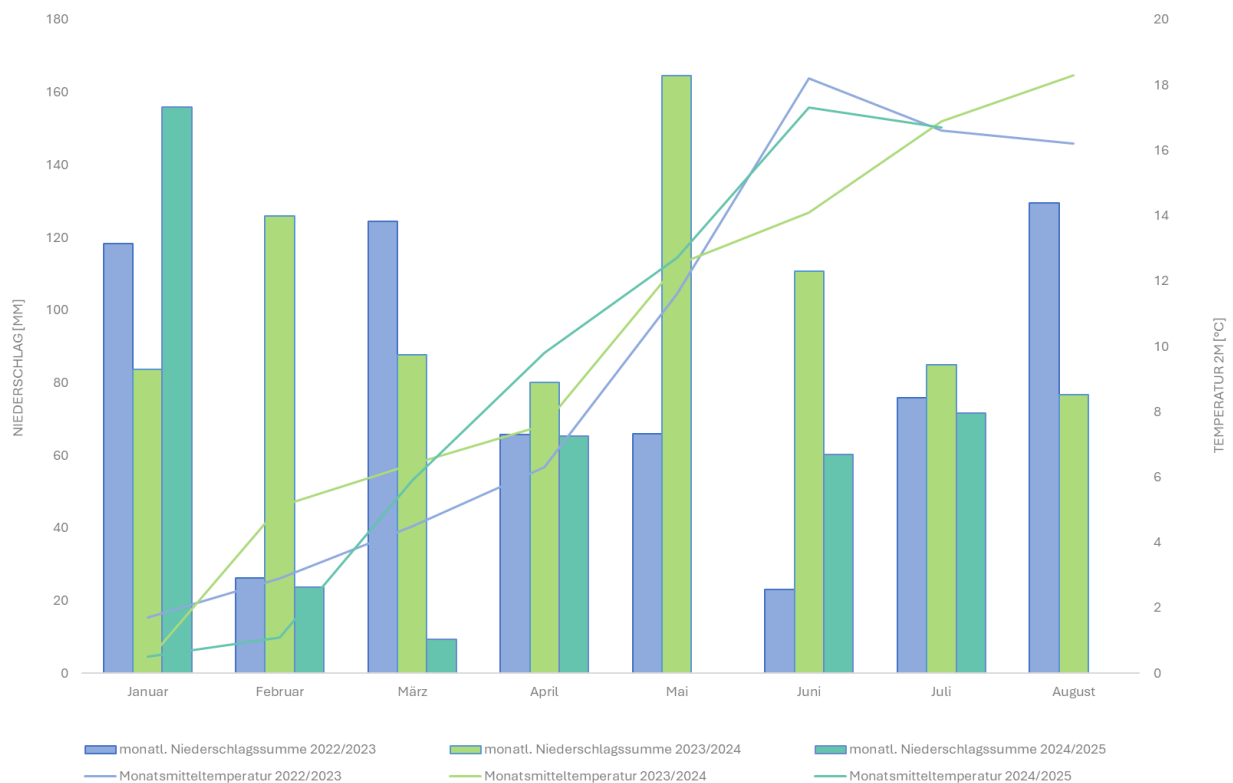


Abbildung 2: Monatliche Niederschlagssumme und mittlere Monatstemperatur der Monate März bis August in den Jahren 2023, 2024 und 2025 an der Wetterstation Reuler.

Am Standort Eselborn, Wetterstation Reuler (www.agrimeteo.lu), zeigte sich ein ähnliches Bild. Die geringen Niederschläge aus den Monaten Februar und März führten dazu, dass die Aussaat der Erbsen und Lupinen am 03. April 2025 unter sehr trockenen Bedingungen stattfand. Vergleichsweise hohe Temperaturen im April gepaart mit einer ausreichenden Niederschlagsmenge im April, führten zu einem schnellen Feldaufgang der Erbsen und Lupinen. Für den Monat Mai liegen keine Niederschlagswerte an der Station Reuler vor. An der ebenfalls nahe gelegenen Wetterstation Winchränge wurde für den Monat Mai 38,7 mm Niederschlag gemessen. Sodass davon auszugehen ist, dass es am Standort Eselborn im Mai nicht ganz so trocken war wie in Bous, was den Lupinen und Erbsen die Jugendentwicklung vereinfachte. Die verhaltenen Niederschlagsmengen führten auch in Eselborn dazu, dass die Hackdurchgänge bei

den Lupinen immer zum optimalen Zeitpunkt durchgeführt werden konnten. Ähnlich wie in Bous normalisierten sich die Niederschlagsmengen im Juni und Juli wieder, sodass die Kulturen bis zur Ernte nicht von Trockenstress beeinträchtigt waren. Die Ernte der Erbsen verzögerte sich durch anhaltende Niederschläge Ende Juli um etwa zwei Wochen, konnte aber am 6. August 2025 noch vor dem Aufplatzen der Hülsen stattfinden. Die weißen Lupinen waren wie üblich etwa 3 Wochen später, erst am 26. August erntereif.

2.4. Versuchsdurchführung

Die Versuchsdurchführung und alle durchgeführten Bonituren und Analysen werden detailliert im Methodenhandbuch, welches über die IBLA- Homepage aufgerufen werden kann, beschrieben; https://ibla.lu/_res/uploads/2024/01/2024_01_10_Methodenhandbuch_final.pdf.

3. Resultate Körnerleguminosen-Sortenprüfung

Das Erntejahr 2025 war geprägt durch einen trockenen Jahresbeginn, ab Ende Mai sorgten dann aber regelmäßige Niederschläge, gepaart mit vielen Sonnenstunden für gute Wachstumsbedingungen bei den geprüften Kulturen. Der Krankheitsdruck war allgemein gering und so konnte mit Ausnahme der Sojabohne, welche nicht ausgewertet werden konnte (mehr dazu unter 3.4.), gute Erträge erzielt werden.

Im Folgenden werden die detaillierten Ergebnisse für jede Kultur dargestellt, die Realwerte für Feuchte, Tausendkorn- und Hektolitergewicht finden sich im Anhang (A2-A4).

3.1. Winterackerbohnen

3.1.1. Ertrags- und Qualitätsparameter

Die Winterackerbohnen, welche dieses Jahr bereits zum zweiten Mal anstelle der Sommerackerbohnen geprüft wurden, erreichten im Versuchsdurchschnitt einen sehr guten Ertrag von 42,7 dt/ha (Tabelle 2). Es gab teilweise sehr große Unterschiede innerhalb der Sorten. Die Sorten Curlew, Nagoya und GL Arabella erzielten mit 52,2 dt/ha, 49,4 dt/ha und 47,3 dt/ha die höchsten Erträge. Die Sorten GL Alice und Nepal erreichten ebenfalls gute Erträge. Die Sorten Niagara und Diva lagen mit 34,2 dt/ha und 34,5 dt/ha deutlich unter dem Versuchsdurchschnitt. Von den zweijährig geprüften Sorten, erreichten GL Arabella und GL Alice den höchsten Relativertrag mit 128 % und 126 %. Der Proteingehalt lag im Versuchsdurchschnitt bei 25,5 %, wobei die Sorte Augusta den höchsten Proteingehalt erzielte (26,9 %) und die Sorte GL Arabella den niedrigsten Gehalt (24,3 %). Die Proteingehalte waren allgemein rund 2% geringer als im Jahr zuvor, die gleichzeitig aber rund 40 % höheren Erträgen führten trotzdem zu einem sehr guten Proteintrag. Die Ertrags- und Qualitätsparameter der zehn geprüften Winterackerbohnen zeigen, dass die Winterackerbohne durch ihre frühere Etablierung, Monate mit geringen Niederschlägen, wie sie dieses Jahr im Februar und März auftraten, gut überstehen kann. Die Sortenkommission entschied bei ihrer Sitzung vom 29. August 2025 die Prüfung der Winterackerbohne aufgrund der vielversprechenden Ergebnisse auch in Zukunft fortzuführen, sodass diesen Herbst wieder 8 Sorten ausgesät wurden. Im nächsten Jahr stehen dann erstmalig dreijährige Prüfungsergebnisse zur Verfügung, die dann auch eine Sortenempfehlung ermöglichen werden.

Tabelle 2: Real- & Relativverträge der Winterackerbohnen 2024/25, relativ zum Versuchsdurchschnitt (%).

Variétés de féverole	distribution / obtenteur	lieu 1		Ø-Annuelles		
Ackerbohnen-Sorten	Vertrieb / Züchter	St'ort1		Jahres-Ø		
				'25	'24	'25-24
Testées 2 ans/2-jährig geprüft						
GL Arabella	IG Pflanzenzucht / Saatzucht Gleisdorf	47,3	111	47,3	111	34,0 145 128
GL Alice	IG Pflanzenzucht / Saatzucht Gleisdorf	44,3	104	44,3	104	35,1 149 126
Augusta	Saaten Union / NPZ	39,1	92	39,1	92	27,5 117 104
Diva	Agri Obtention	34,5	81	34,5	81	28,1 119 100
Nairobi	Agri Obtention	41,1	96	41,1	96	21,1 90 93
Noumea	Agri Obtention	38,8	91	38,8	91	20,9 89 90
Niagara	Agri Obtention	34,2	80	34,2	80	18,5 79 79
Testées 1 an/1-jährig geprüft						
Curlew	Saaten Union / NPZ	52,2	122	52,2	122	122
Nagoya	Agri Obtention	49,4	116	49,4	116	116
Nepal	Agri Obtention	45,9	108	45,9	108	108
Standort/lieu		Bous	Bous	Folkendange		
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		42,7	42,7	23,5 dt-qx/ha		

eingetragen - inscrite
Neueintragung - nouvelle inscription
Streichung - radiation

Saat/semis 07.11.2024
 Ernte/récolte 17.07.2025
 H2O-Ø 15,67 %
 PS-Ø-HLG 79,67 kg/hl
 PMG-Ø-TKM 394,53 g



Tabelle 3: Real- & Relativproteingehalte der Winterackerbohnen 2024/25, relativ zum Versuchsdurchschnitt (%).

Variétés de féverole	distribution / obtenteur	lieu 1		Ø-Annuelles		
Ackerbohnen-Sorten	Vertrieb / Züchter	St'ort1		Jahres-Ø		
				'25	'24	'25-24
Testées 2 ans/2-jährig geprüft						
GL Arabella	IG Pflanzenzucht / Saatzucht Gleisdorf	24,3	95	24,3	95	26,3 96 96
GL Alice	IG Pflanzenzucht / Saatzucht Gleisdorf	26,0	102	26,0	102	26,6 97 100
Augusta	Saaten Union / NPZ	26,9	105	26,9	105	27,2 99 102
Diva	Agri Obtention	25,2	99	25,2	99	27,2 99 99
Nairobi	Agri Obtention	26,0	102	26,0	102	28,6 105 103
Noumea	Agri Obtention	26,3	103	26,3	103	28,0 102 103
Niagara	Agri Obtention	24,6	96	24,6	96	27,5 101 98
Testées 1 an/1-jährig geprüft						
Curlew	Saaten Union / NPZ	24,7	97	24,7	97	97
Nagoya	Agri Obtention	24,7	97	24,7	97	97
Nepal	Agri Obtention	26,4	104	26,4	104	104
Standort/lieu		Bous	Bous	Folkendange		
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		25,5	25,5	27,4 %		

eingetragen - inscrite
Neueintragung - nouvelle inscription
Streichung - radiation

Saat/semis 07.11.2024
 Ernte/récolte 17.07.2025
 H2O-Ø 15,67 %
 PS-Ø-HLG 79,67 kg/hl
 PMG-Ø-TKM 394,53 g



3.1.2. Pflanzenentwicklung

Der Feldaufgang war generell gut bei allen zehn Sorten (Boniturnoten zwischen 7 und 9). Die Bonitur des Feldaufgangs konnte allerdings erst am 21. Februar 2025, also etwa 4 Monate nach der Aussaat erfolgen, da die Ackerbohnen sich sehr langsam entwickelten. Dies hatte aber den Vorteil, dass während den ersten Wintermonaten sehr wenig oberirdische Pflanzenmasse vorhanden war, und sich somit auch keine Blattkrankheiten entwickelten. Während im Jahr davor bereits im November Sorten Schokoladenflecken aufzeigten kamen sie dieses Jahr nur bei den Sorten Noumea, Nagoya und Nepal vor und dies auch erst im späteren Verlauf (Tabelle 5). Blattläuse waren dieses Jahr wenige anzutreffen, im Gegensatz zum Blattrandkäfer, der bei allen Sorten vorkam. Die ertragsstarken Sorten GL Arabella, und Curlew hatten Probleme mit der Standfestigkeit (Note 5), ohne allerdings ertragsmindernd zu sein. Die Ergebnisse in Tabelle 4 zeigen auch, dass eine ausgeprägte Pflanzenlänge nicht zwingend zu einer geringeren Standfestigkeit führt und umgekehrt geringe Wuchshöhe nicht automatisch gute Standfestigkeit bedeutet (z.B. Sorte Nepal). In puncto Beikrautunterdrückung fielen die Sorten GL Alice und Diva mit einer geringeren Beikrautunterdrückung auf.

Tabelle 4: Sorteneigenschaften der 2024/ 25 geprüften Winterackerbohnen Sorten. Eine Boniturnote von 1 bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und eine Boniturnote von 9 bedeutet eine starke Ausprägung der Eigenschaft. Die absoluten Werte der Tausendkornmasse (TKM) und des Hektolitergewichts (HLG) finden sich im Anhang.

Variétés de féverole d'hiver / Winterackerbohnen-Sorten	Levée / Feldaufgang	Hivernage / Überwinterung	Longueur de la plante / Pflanzenlänge	Suppression des adventices / Beikrautunterdrückung	Stabilité / Standfestigkeit	Santé / Gesundheitszustand		Rendement (86 %) / Ertrag (86 %)	PMG (86 %) / TKM (86 %)	PHL (86 %) / HLG (86 %)	Teneur en protéines / Proteingehalt	Années / Jahre
Testées 2 ans/2-jährig geprüft												
GL Arabella	8	9	7	7	5	8		7	5	9	1	2
GL Alice	8	8	3	1	6	8		6	6	5	7	2
Augusta	8	9	8	8	5	9		3	3	2	9	2
Diva	7	9	1	2	6	8		1	2	6	4	2
Nairobi	8	9	9	8	8	8		4	5	3	7	2
Noumea	8	9	6	5	8	8		3	4	5	8	2
Niagara	9	8	9	9	7	9		1	1	5	2	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft												
Curlew	8	9	4	4	5	9		9	9	1	2	1
Nagoya	8	9	8	9	7	8		8	7	6	2	1
Nepal	7	9	9	8	7	8		6	6	4	8	1

Tabelle 5: Pilz- und Schaderregerbefall der 2025 geprüften Winterackerbohnen Sorten.

Variétés de féverole d'hiver / Winterackerbohnen Sorten	Schokolade-oder Braunfleckigkeit / <i>Botrytis fabae</i>	Schwarze Bohnenblattlaus / <i>Aphis fabae</i>	Blattrandkäfer / <i>Sitona lineatus</i>
Testées 2 ans/2-jährig geprüft			
GL Arabella		1	2
GL Alice			2
Augusta			1
Diva			2
Nairobi			2
Noumea	1		2
Niagara			1
Testées 1 an/1-jährig geprüft			
Curlaw			1
Nagoya	1		1
Nepal	1		1

1 Leichter Befall
2 Moderater Befall
3 Starker Befall

3.2. Lupinen

3.2.1. Ertrags- und Qualitätsparameter

Die schmalblättrigen, umgangssprachlich auch blauen, Lupinen, haben 2025 einen durchschnittlichen Ertrag von 27,0 dt/ha erzielt (Tabelle 6). Die eingeschriebene Sorte Bolero hat mit 26,8 dt/ha den niedrigsten Ertrag, der dreijährig geprüften Sorten erreicht. Die Sorten Lunabor und Boregine haben dieses Jahr mit 124 % und 118 % Relativertrag überdurchschnittlich gut gedroschen. Ebenfalls überdurchschnittlich beim Ertrag hat die Sorte Probor abgeschnitten (29,9 dt/ha). Von den ein- und zweijährig geprüften Sorten erzielte Primabella mit 27,9 dt/ha den höchsten Ertrag. Die erstmalig geprüften Sorten SM Kastor und SM Tales konnten dieses Jahr nicht überzeugen. Im dreijährigen Schnitt, liegen die Sorten Bolero und Lunabor beim Ertrag beide bei 100%, wobei die Sorte Bolero aber über einen höheren Relativproteingehalt verfügt. Im dreijährigen Schnitt liegt Bolero hier bei 100 % und Lunabor bei 95 % (Tabelle 8). Beim Proteingehalt konnte ebenfalls die Sorte Probor überzeugen mit 113 % relativem Proteingehalt im Schnitt der 3 Jahre liegt sie nur knapp unter den Werten der breitblättrigen Lupinen, welche in der Regel einen deutlich höheren Proteingehalt haben! Bei Letzteren konnten sich im Hinblick auf den Ertrag mit 27,4 dt/ha die erstmals geprüfte Sorte SM Belter hervorheben. Die Sorten Frieda und Celina erreichten Erträge von 24,9 dt/ha und 23,8 dt/ha. Im Versuchsschnitt lagen die breitblättrigen Lupinen, umgangssprachlich auch weiße Lupinen genannt, mit einem Ertrag von nur 25,4 dt/ha unter dem der blauen Lupinen! Beim Proteingehalt lagen Frieda und Celina bei ca. 35 % und Probor bei 36 % (Tabelle 9). Die Sortenkommission entschied in ihrer Sitzung vom 27. November 2025 keine Änderungen bei den eingeschriebenen Sorten vorzunehmen. Da bei der weißen Lupine derzeit nur Saatgut von den Sorten Frieda und Celina in größerem Umfang am Markt verfügbar ist, und diese Sorten auf dem gleichen Ertragsniveau liegen, wird auch weiterhin auf eine Einschreibung einer breitblättrigen Sorte verzichtet.

Tabelle 6: Real- & Relativerträge der schmalblättrigen Lupinensorten 2025, relativ zu der Vergleichssorte %. Die Vergleichssorte ist grau hinterlegt.

Variétés de lupin	distribution / obtenteur	lieu 1	Ø-Annuelles				années
Lupinen-Sorten	Vertrieb / Züchter	St'ort1	Jahres-Ø				Jahre
			'25	'24	'23	'23-25	
Testées 3 ans/3-jährig geprüft							
Bolero	IG Pflanzenzucht	26,8 100	26,8 100	28,5 100	23,0 100	100	3
Lunabor	Saatzucht Steinach	33,3 124	33,3 124	20,6 72	23,6 102	100	3
Boregine	Saatzucht Steinach	31,6 118	31,6 118	22,4 79	23,4 102	99	3
Probor	Saatzucht Steinach	29,9 112	29,9 112	25,2 88	20,3 88	96	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft							
Primabella	Nordic Seed	27,9 104	27,9 104	18,7 66		85	2
SM Orion	Nordic Seed / Hodowla Roślin Smolice	23,8 89	23,8 89	20,2 71		80	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft							
SM Kastor	Hodowla Roślin Smolice	24,8 93	24,8 93			93	1
SM Tales	Hodowla Roślin Smolice	18,3 68	18,3 68			68	1
Standort/lieu		Eselborn					
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		27,0	27,0	21,3	22,2		dt-qx/ha
Témoins essai/Vergleichssorten =		26,8	26,8	28,5	23,0		dt-qx/ha
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% =						26,1	dt-qx/ha
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% =						27,6	dt-qx/ha
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% =						26,8	dt-qx/ha

eingetragen - inscrite	Saat/semis	03.04.2025
Neueintragung - nouvelle inscription	Ernte/récolte	06.08.2025
Streichung - radiation	H2O-Ø	19,50%
Schmalblättrige Lupine (<i>Lupinus angustifolius</i>)	PS-Ø-HLG	73,7 kg/ha
	PMG-Ø-TKM	136,6 g



Tabelle 7: Real- & Relativerträge der breitblättrigen Lupinensorten 2025, relativ zum Versuchsdurchschnitt (%).

Variétés de lupin	distribution / obtenteur	lieu 1	Ø-Annuelles				années
Lupinen-Sorten	Vertrieb / Züchter	St'ort1	Jahres-Ø				Jahre
			'25	'24	'23	'23-25	
Testées 3 ans/3-jährig geprüft							
Celina	DSV	23,8 94	23,8 94	34,8 115	18,2 108	105	3
Frieda	DSV	24,9 98	24,9 98	33,9 112	17,2 102	104	3
Testées 1 an/1-jährig geprüft							
SM Belter	Hodowla Roślin Smolice	27,4 108	27,4 108			108	1
Standort/lieu		Eselborn					
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		25,4	25,4	30,3	16,9		dt-qx/ha
Moyenne/Mittelwert 3 ans/J.: 100% =						24,2	dt-qx/ha
Moyenne/Mittelwert 2 ans/J.: 100% =						27,9	dt-qx/ha
Moyenne/Mittelwert 1 an/J.: 100% =						25,4	dt-qx/ha

eingetragen - inscrite	Saat/semis	03.04.2025
Neueintragung - nouvelle inscription	Ernte/récolte	26.08.2025
Streichung - radiation	H2O-Ø	17,09%
Breitblättrige Lupine (<i>Lupinus albus</i>)	PS-Ø-HLG	72,9 kg/ha
	PMG-Ø-TKM	339,2 g



Tabelle 8: Real- & Relativproteingehalte der schmalblättrigen Lupinensorten 2025, relativ zu der Vergleichssorte %. Die Vergleichssorte ist grau hinterlegt.

Variétés de lupin	distribution / obtenteur	lieu 1		Ø-Annuelles				années		
Lupinen-Sorten	Vertrieb / Züchter	St'ort1		Jahres-Ø				Jahre		
				'25	'24	'23	'23-25			
Testées 3 ans/3-jährig geprüft										
Bolero	IG Pflanzenzucht	30,3	100	30,3	100	33,4	100	28,6	100	3
Lunabor	Saatzucht Steinach	28,5	94	28,5	94	31,3	94	28,0	98	3
Boregine	Saatzucht Steinach	30,0	99	30,0	99	33,2	99	29,4	103	3
Probor	Saatzucht Steinach	33,8	111	33,8	111	38,5	115	32,5	114	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft										
Primabella	Nordic Seed	31,2	103	31,2	103	31,5	94		99	2
SM Orion	Nordic Seed / Hodowla Roślin Smolice	33,8	112	33,8	112	34,6	104		108	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft										
SM Kastor	Hodowla Roślin Smolice	31,1	103	31,1	103				103	1
SM Tales	Hodowla Roślin Smolice	33,9	112	33,9	112				112	1
Standort/lieu		Eselborn								
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		31,5		31,5		33,8		29,5		%
Témoins essai/Vergleichssorten =		30,3		30,3		33,4		28,6		%
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% =									30,8	%
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% =									31,8	%
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% =									30,3	%

eingetragen - inscrite	Saat/semis	03.04.2025
Neueintragung - nouvelle inscription	Ernte/récolte	06.08.2025
Streichung - radiation	H2O-Ø	19,50%
Schmalblättrige Lupine (<i>Lupinus angustifolius</i>)	PS-Ø-HLG	73,7 kg/hl
	PMG-Ø-TKM	136,6 g



Institut für Biologisches
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

Tabelle 9: Real- & Relativproteingehalte der breitblättrigen Lupinensorten 2025, relativ zum Versuchsdurchschnitt.

Variétés de lupin	distribution / obtenteur	lieu 1		Ø-Annuelles				années			
Lupinen-Sorten	Vertrieb / Züchter	St'ort1		Jahres-Ø				Jahre			
				'25	'24	'23	'23-25				
Testées 3 ans/3-jährig geprüft											
Celina	DSV	35,2	99	35,2	99	37,5	104	38,5	100	101	3
Frieda	DSV	34,8	98	34,8	98	37,7	105	34,6	90	98	3
Testées 1 an/1-jährig geprüft											
SM Belter	Hodowla Roślin Smolice	36,1	102	36,1	102				102	1	
Standort/lieu		Eselborn									
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		35,4		35,4		36,0		38,5		%	
Moyenne/Mittelwert 3 ans/J.: 100% =									35,4	%	
Moyenne/Mittelwert 2 ans/J.: 100% =									35,7	%	
Moyenne/Mittelwert 1 an/J.: 100% =									35,4	%	

eingetragen - inscrite	Saat/semis	03.04.2025
Neueintragung - nouvelle inscription	Ernte/récolte	26.08.2025
Streichung - radiation	H2O-Ø	17,09 %
Breitblättrige Lupine (<i>Lupinus albus</i>)	PS-Ø-HLG	72,9 kg/hl
	PMG-Ø-TKM	339,2 g



Institut für Biologisches
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

3.2.2. Pflanzenentwicklung

Bei der Pflanzenentwicklung fällt auf, dass der Feldaufgang bei allen Lupinen insgesamt sehr gut war, wobei die Sortenunterschiede nur minimal waren. Bei der Pflanzenlänge gab es größere Unterschiede, wobei v.a. die Sorten SM Orion, SM Tales und SM Belter sehr kurz ausfallen (Tabelle 10). Bei diesen Sorten war die Beikrautunterdrückung auch geringer (Boniturnote ≤ 4). Die endständige Sorte Primabella zeigte auch eine geringere Beikrautunterdrückung, welches bei diesem Wuchstyp aber erwartbar ist. Bei der Standfestigkeit konnten dieses Jahr alle Sorten überzeugen. Die Lupinen waren nur wenig von Krankheiten befallen. Alle Sorten hatten einen geringen Befall von *Sitona lineatus*, dem Blattrandkäfer. Zudem waren drei Sorten von der Braunfleckenkrankheit *Pleiochaeta setosa* befallen, darunter auch die Sorte Bolero. Vereinzelt kam es auch zu einem Befall von der Lupinenblattlaus *Macrosiphum albifrons*, hier waren die Sorten SM Kastor und SM Tales stärker betroffen (Tabelle 11). Insgesamt war der Krankheitsdruck bei den Lupinen dieses Jahr gering, sodass der Gesundheitszustand mit Boniturnoten von 6-9 bewertet wurde (Tabelle 10).

Tabelle 10: Sorteneigenschaften der 2025 geprüften Lupinensorten. Eine Boniturnote von 1 bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und eine Boniturnote von 9 bedeutet eine starke Ausprägung der Eigenschaft. Die absoluten Werte der Tausendkornmasse (TKM) und des Hektolitergewichts (HLG) finden sich im Anhang.

Variétés de lupin / Lupinen-Sorten	Obtenteur / Züchter	Levée / Feldaufgang	Longueur de la plante / Pflanzenlänge	Suppression des adventives / Beikrautunterdrückung	Stabilité / Standfestigkeit	Santé / Gesundheitszustand	PMG (86 %) / TKM (86 %)	PHL (86 %) / HLG (86 %) (kg/ha)	Rendement (86 %) / Ertrag (86 %)	Teneur en protéines / Proteingehalt	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft											
Bolero	IG Pflanzenzucht	8	4	4	8	7	9	3	6	4	3
Lunabor	Saatzucht Steinach	9	4	9	9	9	7	6	9	9	3
Boregine	Saatzucht Steinach	9	8	9	8	8	9	9	8	9	3
Probor	Saatzucht Steinach	9	4	8	8	8	6	5	7	5	3
Testées min. 2 ans/mind. 2-jährig geprüft											
Primabella	Nordic Seed	9	9	1	9	8	7	9	6	1	2
SM Orion	Nordic Seed / Hodowla Roślin Smolice	8	1	1	8	6	3	2	4	3	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft											
SM Kastor	Hodowla Roślin Smolice	9	9	1	9	8	7	2	4	1	1
SM Tales	Hodowla Roślin Smolice	8	1	3	8	7	1	1	1	5	1

Schmalblättrige Lupine (*Lupinus angustifolius*)

Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft											
Celina	DSV	8	7	1	9	8	8	2	1	3	3
Frieda	DSV	8	6	6	9	8	9	1	3	1	3
Testées 1 an/1-jährig geprüft											
SM Belter	Hodowla Roślin Smolice	8	3	4	9	8	1	9	9	9	1

Breitblättrige Lupine (*Lupinus albus*)

Tabelle 11: Pilz- und Schaderregerbefall der 2025 geprüften Lupinensorten.

Variétés de lupin / Lupinen-Sorten	Blattrandkäfer / <i>Sitona lineatus</i>	Lupinenblattlaus / <i>Macrosiphum albifrons</i>	Braunfleckenkrankheit / <i>Pleiochaeta setosa</i>
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft			
Bolero	1	1	2
Lunabor	1		
Boregine	1		
Probor	1		1
Testées min. 2 ans/mind. 2-jährig geprüft			
Primabella	1	1	
SM Orion	1	1	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft			
SM Kastor	1	2	
SM Tales	1	2	

Schmalblättrige Lupine (*Lupinus angustifolius*)

Variétés de lupin / Lupinen-Sorten	Blattrandkäfer / <i>Sitona lineatus</i>	Lupinenblattlaus / <i>Macrosiphum albifrons</i>	Braunfleckenkrankheit / <i>Pleiochaeta setosa</i>
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft			
Celina	1		
Frieda	1		
Testées 1 an/1-jährig geprüft			
SM Belter	1		

Breitblättrige Lupine (*Lupinus albus*)

1 Leichter Befall
2 Moderater Befall
3 Starker Befall

3.3. Sommererbsen

3.3.1. Ertrags- und Qualitätsparameter

Die Erbsen hatten dieses Jahr sehr gute Wachstumsbedingungen, welches sich auch in den erzielten Erträgen zeigte. Der Drusch der Erbsen war herausfordernd, da kurz vor der vollständigen Abreife Ende Juli, eine längere Regenperiode einsetzte. Dies führte dazu, dass viele Sorten ins Lager gingen und die Hülsen aufzuplatzen drohten. Am 06. August 2025 konnten bei noch erhöhter Feuchtigkeit (im Schnitt 20,6 %) aber alle Erbsen ohne Verluste gedroschen werden. Im Versuchsdurchschnitt wurde ein Ertrag von 36,8 dt /ha erreicht. Die Vergleichsorte Astronaut erzielte einen Ertrag von 39,6 dt/ha und damit den höchsten Ertrag unter den dreijährig geprüften Sorten. Die ebenfalls 3-jährig geprüften Sorten Symbios und Batist konnten mit 39,1 dt/ha und 39,2 dt/ha ebenfalls gute Erträge erzielen (Tabelle 12). Bei den zweijährig geprüften Sorten erzielten Iconic (39,8 dt/ha) und NOS Impact (39,6 dt/ha) die höchsten Erträge. Bei den einjährig geprüften Sorten konnten sich die beiden KWS Sorten KWS Telegram und KWS Flam mit 40,0 dt/ha und 39,7 dt/ha positiv hervorheben. Der durchschnittliche Proteingehalt der Erbsen lag dieses Jahr bei 21,6 % die Vergleichsorte Astronaut erzielte einen Proteingehalt von 21,4 % (Tabelle 13). Auffällig ist das die meisten ertragsstarken Sorten wie z.B. Symbios, Iconic und KWS Telegram auch ordentliche Proteingehalte lieferten. Im dreijährigen Schnitt kann die eingeschriebene Sorte Astronaut immer noch mit einem guten relativen Proteingehalt (100 %) überzeugen. Die dreijährig ertragsstärkere Sorte Symbios liegt hier „nur“ bei 93 %. Aufgrund dessen und weil mit Iconic, Helium und NOS Impact drei ertragsstarke Sorten nachrücken entschied die Sortenkommission in ihrer Sitzung vom 27. November 2025 in diesem Jahr noch keine Änderung bei den eingeschriebenen Sorten vorzunehmen.

Tabelle 12: Real- & Relativverträge der Sommererbsen 2025, relativ zu der Vergleichssorte (%). Die Vergleichssorte ist grau hinterlegt.

Variétés de pois de printemps distribution / obtenteur		lieu 1		Ø-Annuelles				années			
Sommererbsen-Sorten Vertrieb / Züchter		St'ort1		Jahres-Ø				Jahre			
		2025	'25	'23	'22	'22-25					
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft											
Symbios	Saaten Union / NPZ	39,1	99	39,1	99	19,7	110	16,7	113	107	3
Astronaute	Saaten Union / NPZ	39,6	100	39,6	100	17,9	100	14,8	100	100	3
Batist	Hauptsaaen	39,2	99	39,2	99	19,6	109	12,0	81	99	3
Gambit	Natur-Saaten	30,3	76	30,3	76	17,8	100	15,8	106	97	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft											
Iconic	Saaten Union / NPZ	39,8	100	39,8	100	21,4	120			110	2
Helium	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	35,8	90	35,8	90	22,3	125			108	2
NOS Impact	Nordic Seed	39,6	100	39,6	100	20,3	113			107	2
Expert	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	38,8	98	38,8	98	19,0	106			102	2
Greenway	Nordic Seed	34,9	88	34,9	88	20,2	113			100	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft											
KWS Telegram	KWS Momont	40,0	101	40,0	101					101	1
KWS Flam	KWS Moment	39,7	100	39,7	100					100	1
Asgard	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	37,8	95	37,8	95					95	1
Arcko	Nordic Seed	37,8	95	37,8	95					95	1
Pralino	Nordic Seed	37,4	94	37,4	94					94	1
Gent	Agri-Obtentions	36,2	91	36,2	91					91	1
Cosmos	IG Pflanzenzucht / Saatzucht Streng Engelen	35,4	89	35,4	89					89	1
Atoll	Agri-Obtentions	34,3	87	34,3	87					87	1
Texas	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	32,2	81	32,2	81					81	1
Aopp 2004	Agri-Obtentions	31,2	79	31,2	79					79	1
Standort/lieu Eselborn											
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		36,8		36,8		18,4		14,0			dt-qx/ha
Témoins essai/Vergleichssorten =		39,6		39,6		17,9		14,8			dt-qx/ha
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% =										24,1	dt-qx/ha
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% =										28,8	dt-qx/ha
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% =										39,6	dt-qx/ha

Saat/semis 03.04.2025

Ernte/récolte 06.08.2025

H2O-Ø 20,8 %

PS-Ø-HLG 73,6 kg/hl

PMG-Ø-TKM 221,9 g



Institut für Biologisches
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

eingetragen - inscrite
Neueintragung - nouvelle inscription
Streichung - radiation

Tabelle 13: Real- & Relativproteingehalte der Sommererbsen 2025, relativ zu der Vergleichssorte (%). Die Vergleichssorte ist grau hinterlegt.

Variétés de pois de printemps distribution / obtenteur		lieu 1		Ø-Annuelles				années			
Sommererbsen-Sorten Vertrieb / Züchter		St'ort1		Jahres-Ø				Jahre			
				'25	'23	'22	'22-25				
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft											
Symbios	Saaten Union / NPZ	21,6	101	21,6	101	18,9	84	20,1	93	93	3
Astronaute	Saaten Union / NPZ	21,4	100	21,4	100	22,5	100	21,6	100	100	3
Batist	Hauptsaaen	20,8	98	20,8	98	22,0	98	19,3	90	95	3
Gambit	Natur-Saaten	23,3	109	23,3	109	22,3	99	19,6	91	100	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft											
Iconic	Saaten Union / NPZ	21,9	103	21,9	103	21,7	97			100	2
Helium	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	22,1	104	22,1	104	22,5	100			102	2
NOS Impact	Nordic Seed	22,0	103	22,0	103	22,6	101			102	2
Expert	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	21,1	99	21,1	99	22,5	100			99	2
Greenway	Nordic Seed	22,5	105	22,5	105	22,5	100			103	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft											
KWS Telegram	KWS Momont	22,0	103	22,0	103					103	1
KWS Flam	KWS Moment	21,3	100	21,3	100					100	1
Asgard	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	20,9	98	20,9	98					98	1
Arcko	Nordic Seed	20,6	97	20,6	97					97	1
Pralino	Nordic Seed	21,1	99	21,1	99					99	1
Gent	Agri-Obtentions	20,6	97	20,6	97					97	1
Cosmos	IG Pflanzenzucht / Saatzucht Streng Engelen	22,8	107	22,8	107					107	1
Atoll	Agri-Obtentions	20,9	98	20,9	98					98	1
Texas	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	22,2	104	22,2	104					104	1
Aopp 2004	Agri-Obtentions	20,5	96	20,5	96					96	1
Standort/lieu Eselborn											
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		21,6		21,6		22,3		20,1			%
Témoins essai/Vergleichssorten =		21,4		21,4		22,5		21,6			%
Témoins 3 ans/ Vergleichssorten 3 J.: 100% =										21,8	%
Témoins 2 ans/ Vergleichssorten 2 J.: 100% =										21,9	%
Témoins 1 an/ Vergleichssorten 1 J.: 100% =										21,4	%

Saat/semis 03.04.2025

Ernte/récolte 06.08.2025

H2O-Ø 20,8 %

PS-Ø-HLG 73,6 kg/hl

PMG-Ø-TKM 221,9 g



Institut für Biologisches
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

eingetragen - inscrite
Neueintragung - nouvelle inscription
Streichung - radiation

3.3.2. Pflanzenentwicklung

Die Erbsen haben sich von Anfang gut entwickelt, der Feldaufgang war bei allen Sorten sehr gut (Boniturnoten (BN) 8-9) und auch die anschließende Jugendentwicklung lief aufgrund regelmäßiger Niederschläge stressfrei für die Pflanzen ab. Bis auf die Sorten Gambit (BN 4), Gent (BN 2) und Aopp 2004 (BN 1) war die Beikrautunterdrückung bei allen Sorten gut (Tabelle 14). Bei der Standfestigkeit zeichnet sich ein anderes Bild ab, bis auf die Sorte Texas (BN 8) gingen alle Sorten ins Lager. Besonders stark betroffen waren die Sorten Symbios, KWS Telegram, Gent, Cosmos, und Aopp 2004. Einige dieser Sorten erzielten dennoch sehr gute Erträge, bei ungünstigen Druschbedingungen oder höherem Beikrautdruck, können derartige Standfestigkeitsprobleme aber auch schnell zum Komplettausfall führen! Im Gegensatz zu den Lupinen traten bei den Erbsen mehrere Krankheiten und Schädlinge auf (Tabelle 15). Besonders häufig waren die Pflanzen befallen von Erbsenminierfliegen und dem Blattrandkäfer *Sitona lineatus*, der Befall war aber immer nur leicht bis moderat. Nicht flächendeckend trat das scharfe Adermosaik-Virus (PEMV) auf, die Sorten Gambit, Greenway und Texas waren hier moderat befallen. Sowohl der echte Mehltau *Erysiphe pisi* als auch der falsche Mehltau *Peronospora viciae* traten vereinzelt auf. Einzig bei der Sorte Astronoute gab es Anzeichen der Brennfleckenkrankheit *Ascochyta pisi*. Der oftmals nur leichte Befall führte dazu, dass keine Sorte beim Gesundheitszustand mit einer Boniturnote ≤ 6 bewertet wurde.

Tabelle 14: Sorteneigenschaften der 2025 geprüften Sommererbsen Sorten. Eine Bonitur von 1 bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und eine Bonitur von 9 bedeutet eine starke Ausprägung der Eigenschaft. Die absoluten Werte der Tausendkornmasse (TKM) und des Hektolitergewichts (HLG) finden sich im Anhang.

Variétés de pois de printemps / Sommererbsen-Sorten	Obtenteur / Züchter	Levée / Feldaufgang	Longueur de la plante / Pflanzlänge	Suppression des adventives / Beikrautunterdrückung	Stabilité / Standfestigkeit	Santé / Gesundheitszustand		PMG (86 %) / TKM (86 %)	PHL (86 %) / HLG (86 %) (kg/hl)	Rendement (86 %) / Ertrag (86 %)	Teneur en protéines / Proteingehalt	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft												
Symbios	Saaten Union / NPZ	8	4	7	3	8		6	8	9	2	3
Astronaute	Saaten Union / NPZ	8	2	8	5	8		6	9	9	1	3
Batist	Hauptsaaten	8	7	8	5	8		9	3	9	1	3
Gambit	Natur-Saaten	8	9	4	5	8		7	6	1	5	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft												
Iconic	Saaten Union / NPZ	8	8	6	4	8		7	5	9	2	2
Helium	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	8	4	6	4	7		6	5	6	8	2
NOS Impact	Nordic Seed	8	6	9	6	8		8	6	9	7	2
Expert	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	8	6	9	6	8		5	4	8	1	2
Greenway	Nordic Seed	9	8	9	5	8		6	4	5	2	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft												
KWS Telegram	KWS Momont	9	8	9	2	8		3	9	9	6	1
KWS Flam	KWS Moment	9	8	8	4	8		2	8	9	5	1
Asgard	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	8	2	4	4	8		6	2	7	2	1
Arcko	Nordic Seed	9	5	5	4	8		1	4	7	5	1
Pralino	Nordic Seed	9	1	5	4	7		7	7	7	3	1
Gent	Agri-Obtentions	8	9	2	2	7		7	1	6	1	1
Cosmos	IG Pflanzenzucht / Saatzucht Streng Engelen	8	9	8	3	8		5	7	5	9	1
Atoll	Agri-Obtentions	8	9	6	4	7		2	6	4	4	1
Texas	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	8	6	5	8	8		8	3	2	6	1
Aopp 2004	Agri-Obtentions	8	6	1	3	6		1	2	1	3	1

eingetragen - inscrite
Neueintragung - nouvelle inscription
Streichung - radiation

Tabelle 15: Pilz- und Schaderregerbefall der 2025 geprüften Sommererbsen am Standort Eselborn.

Variétés de pois de printemps / Sommererbsen-Sorten	Falscher Mehltau / <i>Peronospora viciae</i>	Scharfes Adermosaik-Virus / PEMV	Erbsenminierfliege / <i>Lyriomyza</i> spp., <i>Phytomyza horticola</i> u.a	Blattrandkäfer / <i>Sitona lineatus</i>	Erbsenblattlaus / <i>Acyrtosiphum pisum</i>	Echter Mehltau / <i>Erysiphe pisi</i>	Brennfleckenkrankheit / <i>Ascochyta pisi</i>
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft							
Symbios			1	1		1	
Astronaute	1	1		1	1		1
Batist			1	1	1	1	
Gambit		2	1	1		1	
Testées 2 ans/2-jährig geprüft							
Iconic			2	1		2	
Helium		1	1	1			
NOS Impact	1	1	2	1			
Expert	1		1	1	1		
Greenway		2	1	1		1	
Testées 1 an/1-jährig geprüft							
KWS Telegram			1			1	
KWS Flam	1	1		2	1		
Asgard	1		1	1			
Arcko			1	1			
Pralino	1	1	1	1			
Gent	1			1		2	
Cosmos		1	1	1		1	
Atoll		1	1	1	1	2	
Texas	1	2	1	1			
Aopp 2004		1	1	1		1	

1 Leichter Befall
2 Moderater Befall
3 Starker Befall

3.4. Sojabohnen

Die insgesamt 22 ausgesäten Sojabohnen Sorten konnten auf Grund inhomogener Bestände nicht ausgewertet werden. Der Grund für die inhomogenen Bestände lässt sich in zwei Punkte aufteilen: Erstens ungünstige Witterungsbedingungen bei der Saat und zweitens schlechte Saatgutqualitäten einzelner Sorten. Die Aussaat der Sojabohnen erfolgte am 07. Mai 2025 bei bereits sehr trockenen Bedingungen. Obwohl die Sojabohnen auf einem noch wasserführenden Horizont abgelegt wurden (+/- 4 cm Saattiefe), führten die bis zum 20. Mai 2025 anhaltende Trockenperiode dazu, dass nicht alle Samen direkt keimten. Bei den meisten Sorten war dieser Umstand aber nicht schlimm, weil die noch nicht gekeimten Körner mit Einsetzen der Niederschläge noch keimten. Bei mind. sieben Sorten, darunter auch die Vergleichssorte Ascada, trat aber ein weitaus gravierenderes Problem auf, denn eine Vielzahl der Samen verfaulten im Boden, und dies teilweise bereits vor dem Einsetzen der Niederschläge (Abbildung 4 & 5). Dieser Umstand kann nur auf schlechte Saatgutqualität zurückgeführt werden. Die angegebenen Daten zur Keimfähigkeit lagen zwar bei allen Sorten im üblichen Bereich, allerdings ist bei der Soja, v.a. allem unter schwierigen Bedingungen eine ausreichende Triebkraft ausschlaggebend für den erfolgreichen Feldaufgang. Der Austausch mit Sojaexperten aus Deutschland ergab, dass wegen des nassen Herbstes 2024 viele mangelhafte Saatgutpartien im Umlauf waren. Da im Falle der Sortenprüfung der Vergleich der Sorten untereinander ausschlaggebend ist, wurde früh klar, dass ein fairer Vergleich der Sorten nicht möglich sein würde, da die Triebkraft in der Regel kein Sortenmerkmal ist, sondern sich rein aus der Saatgutausgangsqualität und Saatgutaufbereitung ergibt.



Abbildung 4: Links: Aufnahme vom lückigen Feldaufgang am Versuchsstandort Bous. Rechts: Ursache; nichtkeimfähige Sojabohnen mit Schimmelansatz (beide Aufnahmen vom 28.05.2025).



Abbildung 5: Links: Unterschiedliche Wachstumsstadien innerhalb einer Sorte (Aufnahme vom 09.06.2026). Rechts: Erhöhtes Beikrautauflkommen aufgrund des lückigen Bestände, dennoch gute Entwicklung der vorhandenen Pflanzen (Aufnahme vom 20.06.2025).

4. Sorten auf der nationalen Sortenliste

Die für die biologische Landwirtschaft eingeschriebenen Sorten auf der nationalen Sortenliste sind in Tabelle 16 dargestellt.

Tabelle 16: Beschreibung der Züchter der empfohlenen Körnerleguminösen Sorten 2025.

Sortenname	Züchtungs- methode	Vertrieb / Züchtung	Beschreibung
Sommerackerbohne			
Fanfare	Konv. Züchtung	Saaten Union / Norddeutsche Pflanzenzucht (NPZ)	Sehr hohe Korn- und Proteinerträge, gute Standfestigkeit, frühe Blüte und Reife. Empfohlen für mittlere bis schwere Böden Gute Eignung für die Verfütterung. Tanninhaltig
Lupine			
Bolero	Konv. Züchtung	IG Pflanzenzucht / Hodowla Roślin Smolice	Hervorragende Korn- und Rohproteinerträge, Kombination aus Frühreife, kurzer Pflanzenlänge und einer besonders geringen Platzanfälligkeit der Hülsen. BOLERO liefert auf den typischen Lupinenstandorte mit leichten Böden und Frühsommertrockenheit beste Leistungen.
Sojabohnen			
Ascada	Konv. Züchtung	Secobra / Saatzucht Donau	Sehr hohe Korn-, Eiweiß- und Ölerträge, sehr gute Verzweigungsleistung, gleichmäßige Abreife, dunkle Nabelfarbe, zügige Jugendentwicklung und standfest
Sommererbsen			
Astronaut	Konv. Züchtung	Saaten Union	Sehr gute Standfestigkeit, hohe Ertragssicherheit; zügige Jugendentwicklung, hoher Kornertrag und Rohproteinertrag,

5. Kommunikation

Am 01. Juli 2025 fand eine Feldbegehung der Lupinen- und Erbsensortenprüfung am Standort Eselborn statt, bei der sich die Landwirte ein eigenes Bild über die Sorten verschaffen konnten (Anhang 8).

Die Resultate der Sortenprüfung für den biologischen Landbau in Luxemburg wurden am 29. August und 27. November 2025 der Sortenkommission vorgestellt. Am 17. September 2025 wurden die Ergebnisse der Winterackerbohnen den Landwirten auf der jährlich stattfindenden Sorteninformationsversammlung in Beringen vorgestellt. Interessierte finden die Ergebnisse zeitnah auch auf der Webseite des IBLA (www.ibla.lu) sowie auf www.sortenversuche.lu. Darüber hinaus gibt es die Sorteninformationsblätter im biologischen Landbau, welche alle wichtigen Ertrags- und Qualitätsmerkmale aller mindestens 3-jährig geprüften Sorten beinhalten und jedes Jahr aktualisiert werden. Die Sorteninformationsblätter können über folgenden Link abgerufen werden: <https://ibla.lu/mediathek-category/merkblatter/>.

Danksagung

Wir möchten uns bei unserem Projektpartner dem Lycée Technique Agricole ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Danke auch den Betrieben Rossler und Johanns für die zur Verfügungstellung der Flächen für die Sortenprüfung. Wir bedanken uns auch bei unseren PraktikantInnen und Studierenden, die am Projekt mitgewirkt haben. Weiteren Dank richten wir an das ASTA-Laborteam rund um Christelle Schmit, Elisabeth Faltz und Stephanie Schmitz für die Analyse der Qualitätsparameter des Erntegutes.

6. Anhang

Anhang A1: Geprüfte Körnerleguminosen-Sorten (Ackerbohne, Sommererbse, Lupine und Sojabohne) 2025.

Sorten Nr.	Art	Typ / Reifegruppe	lat. Name	Sorte	Bio / konv.	Züchter/ Vertrieb
1	Ackerbohnen		<i>Vicia faba</i> L.	Diva	konv.	Agri Obtention
2	Ackerbohnen		<i>Vicia faba</i> L.	Nairobi	konv.	Agri Obtention
3	Ackerbohnen		<i>Vicia faba</i> L.	Niagara	konv.	Agri Obtention
4	Ackerbohnen		<i>Vicia faba</i> L.	Noumea	konv.	Agri Obtention
5	Ackerbohnen		<i>Vicia faba</i> L.	Nepal	konv.	Agri Obtention
6	Ackerbohnen		<i>Vicia faba</i> L.	Nagoya	konv.	Agri Obtention
7	Ackerbohnen		<i>Vicia faba</i> L.	GL Alice	konv.	IG Pflanzenzucht/Saatzucht Gleisdorf
8	Ackerbohnen		<i>Vicia faba</i> L.	GL Arabella	konv.	IG Pflanzenzucht/Saatzucht Gleisdorf
9	Ackerbohnen		<i>Vicia faba</i> L.	Augusta	konv.	Saaten Union / NPZ
10	Ackerbohnen		<i>Vicia faba</i> L.	Curlew	konv.	Saaten Union / NPZ

11	Erbse	Futtererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Atoll	konv.	Agri-Obtentions
12	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Aopp 2004	konv.	Agri-Obtentions
13	Erbse	Grünnutzungserbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Gent	konv.	Agri-Obtentions
14	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Cosmos	konv.	IG Pflanzenzucht / Saatzeit Streng Engelen
15	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	KWS Flam	konv.	KWS Moment
16	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	KWS Telegram	konv.	KWS Momont
17	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Gambit	bio	Natur-Saaten
18	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Greenway	konv.	Nordic Seed
19	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	NOS Impact	konv.	Nordic Seed
20	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Arcko	konv.	Nordic Seed
21	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Pralino	konv.	Nordic Seed
22	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Iconic	konv.	Saaten Union / NPZ
23	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Astronoute	konv.	Saaten Union / NPZ
24	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Symbios	konv.	Saaten Union / NPZ
25	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Expert	konv.	Saaten Union / Petersen Lunsgaard
26	Erbse	Futtererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Helium	konv.	Saaten Union / Petersen Lunsgaard
27	Erbse	Futtererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Asgard	konv.	Saaten Union / Petersen Lunsgaard
28	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Texas	konv.	Saaten Union / Petersen Lunsgaard
29	Erbse	Körnererbse	<i>Pisum sativum</i> L.	Batist	konv.	Hauptsaaen
32	Blaue Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus angustifolius</i>	Bohero	konv.	IG Pflanzenzucht
33	Blaue Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus angustifolius</i>	Primabella	konv.	Nordic Seed
34	Blaue Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus angustifolius</i>	SM Orion	konv.	Nordic Seed / Hodowla Roślin Smolice
35	Blaue Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus angustifolius</i>	SM Kastor	konv.	Prograin Zia / Hodowla Roślin Smolice
36	Blaue Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus angustifolius</i>	SM Tales	konv.	Prograin Zia / Hodowla Roślin Smolice
37	Blaue Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus angustifolius</i>	Boregine	konv.	Saatzeit Steinach
38	Blaue Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus angustifolius</i>	Probor	konv.	Saatzeit Steinach
39	Weiße Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus angustifolius</i>	Lunabor	konv.	Saatzeit Steinach
40	Weiße Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus albus</i>	Celina	konv.	DSV
41	Weiße Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus albus</i>	Frieda	konv.	DSV
42	Weiße Lupine	bitterstoffarm	<i>Lupinus albus</i>	SM Belter	konv.	Prograin Zia / Hodowla Roślin Smolice

52	Sojabohne	0000/000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Majestix	konv	farmsaat AG
53	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Magnolia PZO	konv	iG Pflanzensucht/PZO Pflanzenzucht
54	Sojabohne	0000/000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Vineta PZO	konv	iG Pflanzensucht/PZO Pflanzenzucht
55	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Odalix	bio	Natursaaen
56	Sojabohne	000/0000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	RGT Sigma	konv	RAGT
57	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Arietta	konv	Saatbau Linz
58	Sojabohne	000/0000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Pamela	konv	Saatbau Linz
59	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Acassa	konv	Secobra
60	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Tofina	bio	Taifun
61	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Todeka	bio	Taifun
62	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Tarock	konv	ISZ
63	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	RGT Sahara	konv	RAGT
64	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Arnold	konv	Saaten-Union
65	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Ranger	konv	Saaten-Union
66	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Proteline	konv	farmsaat AG
67	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Romy	konv	iG Pflanzensucht/PZO Pflanzenzucht
68	Sojabohne	000/00	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Delphi PZO	konv	iG Pflanzensucht/PZO Pflanzenzucht
69	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	RGT Salsa	konv	RAGT
70	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	RGT Satelia	konv	RAGT
71	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Apollina	konv	Saatbau Linz
72	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Ancagua	konv	Saatbau Linz
73	Sojabohne	000	<i>Glycine max</i> (L.) Merr.	Ascada	konv	Secobra

Anhang A2: Feuchte (%), Tausendkorngewicht TKM (g) und Hektolitergewicht HLG (kg/hl) der Winterackerbohnen für den Standort Bous.

Variétés de féverole d'hiver / Winterackerbohnen-Sorten	Obtenteur / Züchter	Humidité-Ø / Ø-Feuchte	PMG-Ø / Ø-TKM	PHL-Ø / Ø-HLG	Années / Jahre
Testées 2 ans/2-jährig geprüft					
GL Arabella	IG Pflanzenzucht / Saatzucht Gleisdorf	15,1	397,8	83,1	2
GL Alice	IG Pflanzenzucht / Saatzucht Gleisdorf	16,6	415,7	79,8	2
Augusta	Saaten Union / NPZ	16,3	363,5	77,9	2
Diva	Agri Obtention	14,8	351,9	80,6	2
Nairobi	Agri Obtention	15,7	401,9	78,9	2
Noumea	Agri Obtention	16,0	387,9	79,9	2
Niagara	Agri Obtention	16,1	334,4	79,8	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft					
Curlew	Saaten Union / NPZ	15,4	458,8	76,9	1
Nagoya	Agri Obtention	14,5	418,5	80,7	1
Nepal	Agri Obtention	16,1	414,9	79,1	1

Anhang A3: Feuchte (%), Tausendkorngewicht TKM (g) und Hektolitergewicht HLG (kg/hl) der Lupinen für den Standort Hupperdange.

Variétés de lupin / Lupinen-Sorten	Obtenteur / Züchter	Humidité-Ø HE / Ø-Feuchte (%)	PMG (86 %) / TKM (86 %) (g)	PHL (86 %) / HLG (86 %) (kg/hl)	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft					
Bolero	IG Pflanzenzucht	19,5	156,1	73,2	3
Lunabor	Saatzucht Steinach	19,3	140,8	74,4	3
Boregine	Saatzucht Steinach	19,4	153,9	75,3	3
Probor	Saatzucht Steinach	19,7	139,0	73,9	3
Testées min. 2 ans/mind. 2-jährig geprüft					
Primabella	Nordic Seed	19,2	145,4	75,5	2
SM Orion	Nordic Seed / Hodowla Roślin Smolice	19,2	124,1	72,5	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft					
SM Kastor	Hodowla Roślin Smolice	19,2	145,4	75,5	1
SM Tales	Hodowla Roślin Smolice	19,8	109,0	72,1	1

Schmalblättrige Lupine (*Lupinus angustifolius*)

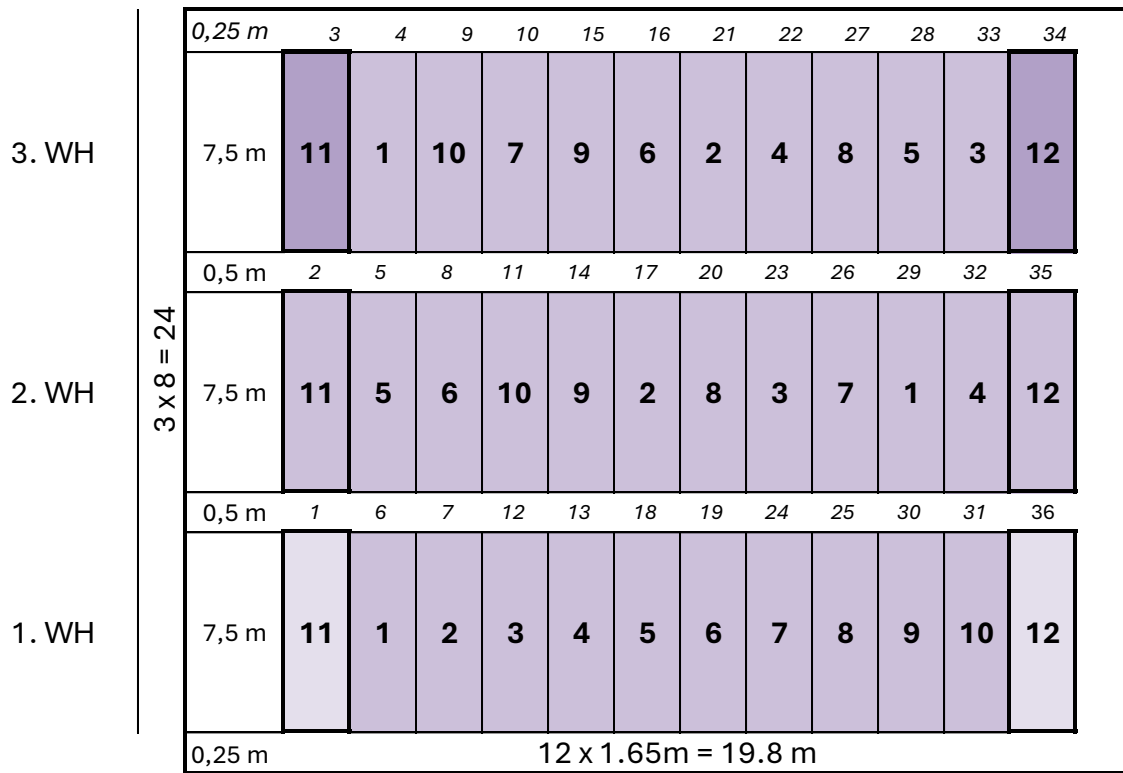
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft					
Celina	DSV	17,3	362,6	72,4	3
Frieda	DSV	16,7	380,4	72,1	3
Testées 1 an/1-jährig geprüft					
SM Belter	Hodowla Roślin Smolice	17,3	274,5	74,2	1

Breitblättrige Lupine (*Lupinus albus*)

Anhang A4: Feuchte (%), Tausendkorngewicht TKM (g) und Hektolitergewicht HLG (kg/hl) der Sommererbsen für den Standort Eselborn.

Variétés de pois de printemps / Sommererbsen-Sorten	Obtenteur / Züchter	Humidité-Ø HE / Ø-Feuchte (%)	PMG (86 %) / TKM (86 %) (g)	PHL (86 %) / HLG (86 %) (kg/hl)	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft					
Symbios	Saaten Union / NPZ	20,9	226,2	74,3	3
Astronaute	Saaten Union / NPZ	20,9	223,6	74,8	3
Batist	Hauptsaaen	21,1	248,8	73,0	3
Gambit	Natur-Saaten	21,0	232,0	73,7	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft					
Iconic	Saaten Union / NPZ	20,8	229,7	73,5	2
Helium	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	21,3	228,6	73,5	2
NOS Impact	Nordic Seed	19,8	242,1	73,9	2
Expert	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	21,2	220,7	73,4	2
Greenway	Nordic Seed	20,1	228,3	73,4	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft					
KWS Telegram	KWS Momont	20,1	209,0	74,9	1
KWS Flam	KWS Moment	20,7	201,7	74,5	1
Asgard	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	21,0	226,6	72,7	1
Arcko	Nordic Seed	20,3	189,2	73,4	1
Pralino	Nordic Seed	20,6	230,6	74,2	1
Gent	Agri-Obtections	20,8	230,0	72,3	1
Cosmos	IG Pflanzenzucht / Saatzucht Streng Engelen	20,6	216,8	74,0	1
Atoll	Agri-Obtections	20,7	201,2	73,9	1
Texas	Saaten Union / Petersen Lunsgaard	21,2	237,6	73,1	1
Aopp 2004	Agri-Obtections	21,3	192,5	72,8	1

Anhang A5: Versuchsdesign der Körnerleguminosen Sortenprüfung am Standort Bous 2025 (Winterackerbohne).



Ackerbohnen

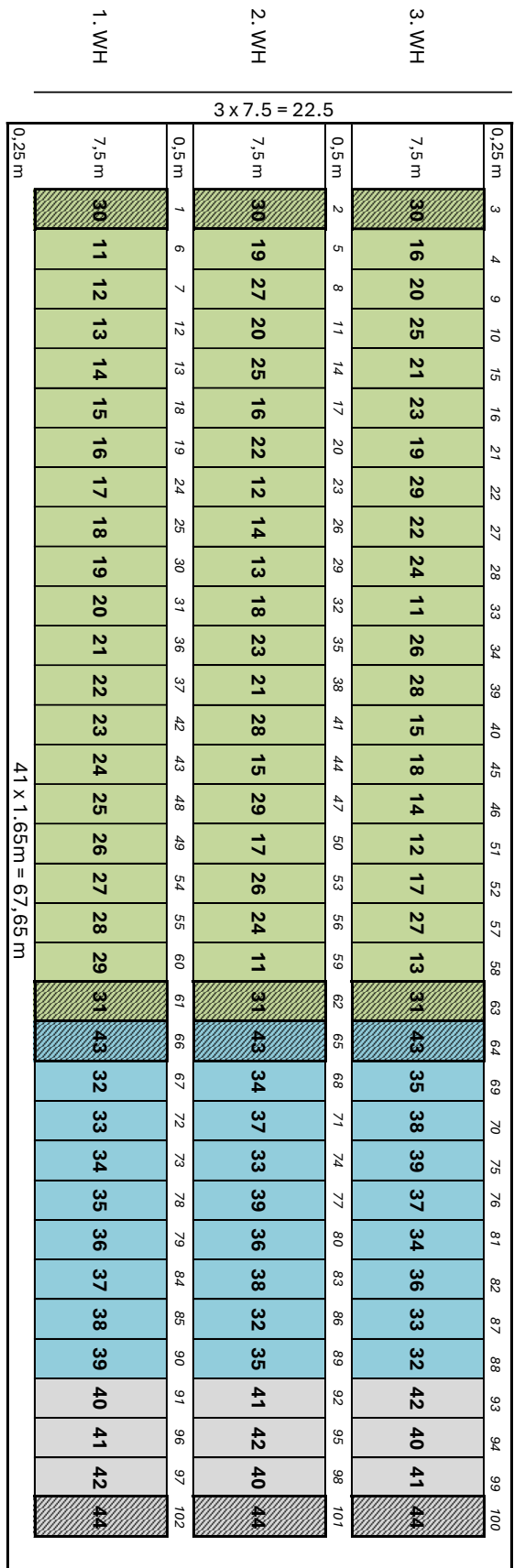
Parzellen Nr.
Sorten Nr.

10 x Ackerbohnen

	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12
Rand: Augusta		Diva	Nairobi	Niagara	Noumea	Nepal	Nagoya	GL Alice	GL Arabella	Augusta	Curlew	Rand: Curlew

30 K/m ²
35 K/m ²
40 K/m ²

Anhang A6: Versuchsdesign der Körnerleguminosen Sortenprüfung am Standort Eselborn 2025 (Sommererbsen und Lupinen).



Rand: Gambit	30
Atoll	11
Aopp 2004	12
Gent	13
Cosmos	14
KWS Flam	15
KWS Telegram	16
Gambit	17
Greenway	18
NOS Impact	19
Arcko	20
Pralino	21
Iconic	22
Astronaute	23
Symbios	24
Expert	25
Helium	26
Asgard	27
Texas	28
Batist	29
Rand: Pralino	31
Rand: Primabella	43
Bolero	32
Primabella	33
SM Orion	34
SM Kastor	35
SM Tales	36
Boregine	37
Probor	38
Lunabor	39
Celina	40
Frieda	41
SM Belter	42
Rand: SM Belter	44

Erbsen
b. Lupinen
w. Lupine

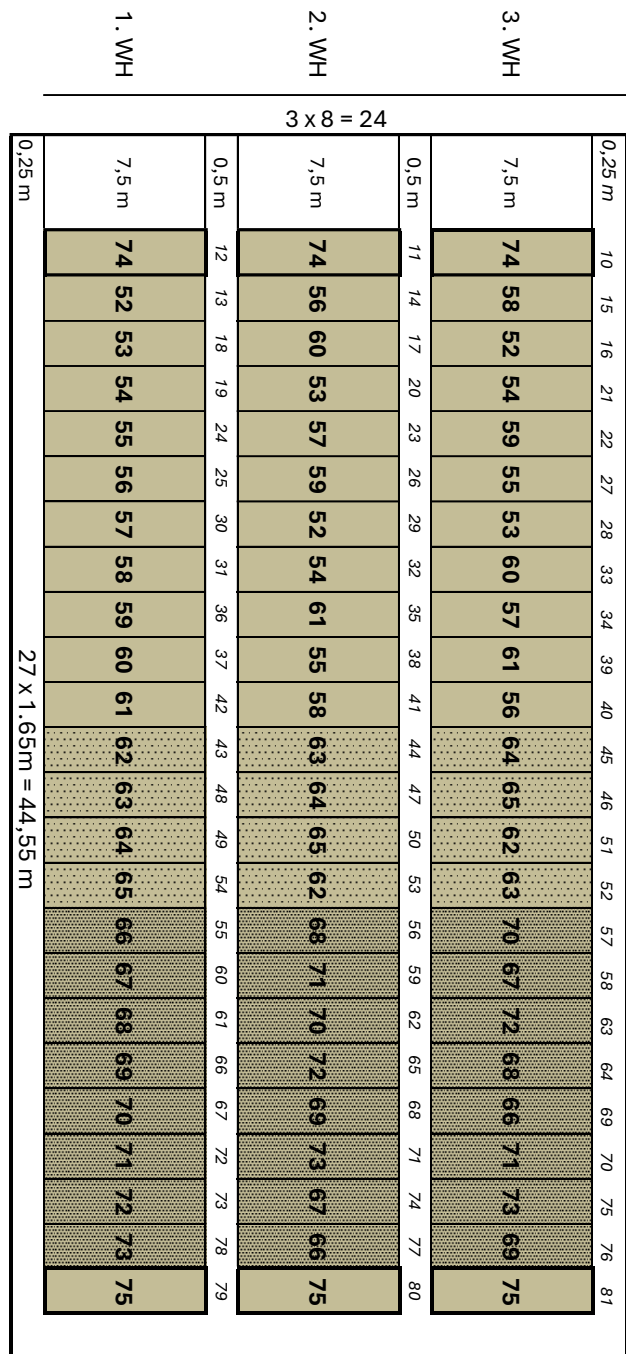
Parzellen Nr.
Sorten Nr.

19 x Erbsen

11 x Lupinen



Anhang A7: Versuchsdesign der Körnerleguminosen Sortenprüfung am Standort Bous2025 (Sojabohnen).



Soja	Parzellen Nr.
Sorten Nr.	

22 x Soja



Rand: Tofina	74
Majestix	52
Magnolia PZO	53
Vineta PZO	54
Odalix	55
RGT Sigma	56
Arietta	57
Pamela	58
Acassa	59
Tofina	60
Todeka	61
Tarock	62
RGT Sahara	63
Arnold	64
Ranger	65
Proteline	66
Romy	67
Delphi PZO	68
RGT Salsa	69
RGT Satelia	70
Apollina	71
Ancagua	72
Ascada	73
Rand: Todeka	75

Anhang A8: Facebook Beitrag zur Feldbegehung der Körnerleguminosen Sortenprüfung am Standort Eselborn.

 **IBLA - Institut für Biologische Landwirtschaft an Agrarökologie Luxemburg**
July 3, 2025 · 🌐



 **Ministère de l'Agriculture, de l'Alimentation et de la Viticulture**
July 1, 2025 · 🌐

 Feldbegehung zu Eeselbuer

D'... See more

Impressum

Herausgeber

Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarökologie Luxemburg a.s.b.l.

1, Wantergaass

L-7664 Medernach

Tel / 26 15 13 88

E-Mail / info@ibla.lu

www.ibla.lu

Autor / Mathieu Wolter

IBLA Projektteam / Dr. Hanna Heidt, Charlotte Junker, Daniel Lucas, Tamina Schürmann,

Mathieu Wolter

Dezember 2025